

„WOELFL UND . . .“ - eine Veranstaltungsreihe
der Joseph-Woelfl-Gesellschaft e.V.



©Jakob Guntermann, Sunja Wehmeier, Jakob

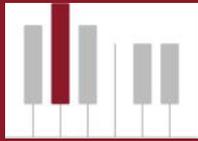
Wiener Faschingskonzert

Sunja Wehmeier (Sopran), Valentin Bauer (Tenor),
Georgy Voylochnikov (Klavier)

Werke von Drechsler, Schubert, Schumann, Stolz, Woelfl und Zeller
Weitere Infos und Programmdetails: www.woelflhaus.de

Sonntag, 04. Februar 2024, 16:00 Uhr
Woelfl-Haus Bonn

Stream-Tickets unter: <https://t.rausgegangen.de/tickets/wiener-faschingskonzert>
Das Konzert wird ab 15:45 aus dem Woelfl-Haus gestreamt



Anmeldung für Konzertbesucher:

haider-dechant@woelflhaus.de, Tel.: 0151-655 18155

oder mit unserem [online Formular](#)

Eintritt: € 24 (Schüler/Studenten: € 15)

Für Mitglieder der beiden Woelfl-Gesellschaften:

Eintritt: € 22 (Schüler/Studenten: € 14)

Die Sopranistin **Sunja Wehmeier** ist als Opern-, Konzert-, Liedsängerin und Pädagogin tätig. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Chor des BR in München, in dem sie regelmäßig zu Gast ist und unter namhaften Dirigenten wie Christian Thielemann und Riccardo Muti singt. Im Theater Bonn ist sie bereits zum wiederholten Mal als Gast engagiert, aktuell in der Oper „Moses und Aaron“ von Schönberg. Des Weiteren ist sie festes Mitglied in dem Kölner Ensemble „Les Lumieres“, ein junges 12köpfiges Ensemble, das regelmäßig im In- und Ausland konzertiert. Das nächste Konzert findet im Januar 2024 in Bottrop mit der „Petite messe solennelle“ von Giacchino Rossini statt. Als Solistin ist sie in Kirchen und Konzertsälen in ganz Deutschland unterwegs. Kürzlich sang sie im „Dt. Requiem“ von Brahms in Kiel und in Hamburg im „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Immer wieder gern singt sie „Die Schöpfung“ von Haydn, das „Requiem“ von Mozart uvm. Im Opernfach gehört zu ihrem Repertoire das große lyrische Fach wie „Mimi“ aus „La Bohème“, „Micaela“ aus „Carmen“, „Gräfin“ aus „Hochzeit des Figaro“ u.a.

In Südkorea geboren, wuchs Sunja Wehmeier in Flensburg auf und studierte zunächst Schulmusik und Germanistik in Lübeck und Hamburg, bevor sie Opern- und Konzertgesang in Köln bei Prof. Edda Moser studierte. Meisterkurse bei Mirella Freni und Thomas Heyer rundeten ihre Ausbildung ab. Sunja Wehmeier lebt in Bonn, wo sie auch als Gesangslehrerin tätig ist.

Valentin Bauer begann seine sängerische Laufbahn als Jungstudent der Hochschule für Musik Trossingen und absolvierte danach an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart das Staatsexamen für das Lehramt Musik in der Gesangsklasse von Prof. Yoshihara. Seit 2021 bildet er sich daselbst zum MA Gesang (Pädagogik) fort. Künstlerische Impulse erhielt er in diversen Liedklassen und zahlreichen Meisterkursen, wie u.a. bei der 13. Deutschen Liedakademie. Valentin Bauer singt als Solist und in Ensembles wie u.a. im SWR-Vokalensemble, bei der Bachakademie Stuttgart, beim Stuttgarter Kammerchor, am Staatstheater Karlsruhe unter Dirigenten wie etwa Hans-Christoph Rademann, Frieder Bernius, Nicolas Fink und Michael Willens. Das Kunstlied ist seine große Leidenschaft, was er bereits in Liederabenden im Bechstein-Zentrum Tübingen und im Woelfl-Haus Bonn bewies. Nebenher arbeitet Valentin Bauer als Gesangspädagoge der *HMDK Stuttgart*, der *Int. Bachakademie Stuttg.* und des *Knabenchors Stuttgart*. 2019 wurde Valentin Bauer mit einem Deutschlandstipendium und 2022 mit dem Stipendium des Richard-Wagner-Verband-Bonn ausgezeichnet.

Georgy Voylochnikov wurde in Woronezh (Russland) geboren. Von 1992–2002 studierte er an der Woronezh Zentralen Musikschule bei Prof. V. Volkov. Von 2002–2006 studierte er am Gnnessins Musikcollege in Moskau in der Klasse von Prof. A. Khitruk. Im Jahr 2006 begann er sein Studium am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium bei Prof. S. Igolinsky. Bei ihm setzte Georgy sein musikwissenschaftliches Studium fort und gewann zugleich mehrere Preise bei renommierten Wettbewerben wie dem Takamatsu Wettbewerb (Japan), dem Skrjabin Wettbewerb (Moskau) usw. Von 2014–2019 studierte er für das Konzertexamen bei Prof. I. Scheps und von 2019–2022 Kammermusik bei Prof. A. Spiri an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Zu den zahlreichen gewonnenen Preisen gehören u. a. der Zweite Changsha Klavierwettbewerb (1. Preis), der Musikwettbewerb Köln (1. Preis und Publikumspreis), der Karl-Robert Kreiten Musikwettbewerb (1. Preis), Istanbul Sion Wettbewerb (2. Preis) usw. Außerdem ist er Halbfinalist bei dem Telekom Beethoven Wettbewerb in Bonn, beim Schubert Wettbewerb in Dortmund und wurde zu Teilnahme am Tschaikowsky Wettbewerb 2015 (Moskau) ausgewählt. Er ist Stipendiat der Richard-Wagner-Stipendienstiftung (2019). Seit 2021 ist er Mitglied des Malewitsch Ensembles, welches für eine CD-Produktion der Hochschule für Musik und Tanz Köln, des Vereins der Freunde und Förderer der Hochschule und dem WDR „Taste the Best – die Stars von Morgen“ ausgewählt wurde.

